

# Aber in der Freien Wirtschaft!!!.. BLA BLA BLA

## Beitrag von „anjawill“ vom 11. März 2017 17:49

[@Seph](#)

für Bayern ist die Seite schon realistisch...

In der Tat ist es so, dass das Kerngeschäft in letzter Zeit immer mehr ins Hintertreffen gerät. Ich bin seit knapp 10 Jahren dabei und ich habe den Eindruck, der auch von vielen Kollegen geteilt wird, dass es eine Zunahme im Bereich der Verwaltungsaufgaben gibt und ein Aktionismus gepflegt wird, der von Schulleitungen geschätzt wird, während der Unterricht als solcher nicht weiter beachtet wird.

Es gibt aber große Unterschiede zwischen den Schulen und es hängt sehr viel von Schulleitung, Fachleitung und Personalrat ab.

An meiner Schule geht es fair zu, die Schulleitung ist absolut in Ordnung, dennoch gibt es eine seltsame Ängstlichkeit im Kollegium und man schluckt kommentarlos Regelungen, die in anderen Kollegien zumindest hinterfragt worden wären. Ich kenne das so nicht, bin aber noch nicht lange genug an dieser Schule, um die Gründe dafür zu kennen.

Mir ist das egal, ich gehe dorthin, um zu unterrichten und ich kann mich sehr gut distanzieren, aber für einige Kollegen wirkt es sich schon gesundheitlich aus.

Es wird im Lehrerzimmer laut über andere Kollegen hergehoben und das ist für mich ein NoGo. Das kannte ich so noch nicht.

Es sind also vielleicht weniger die Rahmenbedingungen, als der fehlende Zusammenhalt und die Fairness im Kollegium, die für einen erhöhten Stresspegel sorgen.

Die faulen Kollegen stören mich weniger. Die gibt es auch in der freien Wirtschaft 

Mich stört es nur, wenn meine Zeit durch die mangelnde Organisationsfähigkeit anderer verplempert wird.

Insgesamt könnte man die Effizienz durch konkrete Absprachen und eine klare Aufgabenteilung erhöhen statt ewig rumzuquatschen.

Ich sehe es übrigens auch nicht ein, die Kernaufgaben zu reduzieren, um wie so ein Zirkuspferd in diesem Beurteilungskarussel mitzufahren. Mir sind die Schüler wichtiger.

Aber ich kann jeden verstehen, der das tut, denn der subtile Druck ist vorhanden und manchmal fühlt man sich wie ein Alien, wenn man außerschulisch kein Feuerwerk abbrennt.

Aber dann ist das eben so.

Ich mache meine Arbeit auch nach 10 Jahren noch sehr gerne, ich benötige dazu aber ein glückliches Privatleben, wozu u.a. auch ein Freundeskreis aus Nichtlehrern gehört, denn das erdet ungemein.